



Statistischer Bericht

C III - vj 1/17

**Ergebnisse der tierischen Erzeugung
in Thüringen
1.1. - 31.3.2017**

Bestell-Nr. 03 305

Zeichenerklärung

- nichts vorhanden (genau Null)
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- ... Zahlenwert lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- () Aussagewert eingeschränkt

Anmerkung: Abweichungen in den Summen, auch im Vergleich zu anderen Veröffentlichungen, erklären sich aus dem Runden von Einzelwerten.

Herausgeber:

Thüringer Landesamt für Statistik

Europaplatz 3, 99091 Erfurt

Postfach 90 01 63, 99104 Erfurt

Telefon: 03 61 37-84 642 / 84 647

Telefax 03 61 37-84 699

Internet: www.statistik.thueringen.de

E-Mail: auskunft@statistik.thueringen.de

Auskunft erteilt:

Referat: Land- und Forstwirtschaft,
Betriebsregister Landwirtschaft

Telefon: 0361 57 33 42 552

Herausgegeben im Juni 2017

Heft-Nr.: 92/17

Preis: 3,75 Euro

© Thüringer Landesamt für Statistik, Erfurt, 2017

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhaltsverzeichnis

Seite

Vorbemerkungen

3

Tabellen

1. Schlachtungen und Schlachtmenge von Schlachtungen insgesamt 2017 4
2. Schlachtungen, Schlachtmenge und Durchschnittsschlachtgewichte von gewerblichen Schlachtungen 2017 4
3. Schlachtungen und Schlachtmenge von Hausschlachtungen 2017 6
4. Legehennenhaltung und Eierzeugung 2017 und im März nach Größenklassen und Haltungsformen 8

Vorbemerkungen

Dieser Bericht erscheint vierteljährlich und enthält vorläufige Ergebnisse.

Rechtsgrundlagen

Gesetz über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz - AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Dezember 2009 (BGBl. I S. 3886), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 5. Dezember 2014 (BGBl. I S. 1975) geändert worden ist. Anwendung finden auch Vorschriften des Gesetzes über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Oktober 2016 (BGBl. I S. 2394).

Schlachtungen, Schlachtgewichte, Schlachtmenge

Die Schlachtungsstatistik umfasst alle von amtlichen Veterinären an Rindern, Kälbern, Schweinen, Schafen, Ziegen und Pferden durchgeführten Schlachttier- und Fleischuntersuchungen. Erhebungsmerkmale der Schlachtungsstatistik sind die Zahl der Tiere nach Herkunft, Tierart, Tauglichkeit, gewerblichen Schlachtungen und Hausschlachtungen und bei Rindern außerdem nach Kategorien. In diesem Bericht werden die tauglich beurteilten Tiere aus gewerblichen Schlachtungen inländischer und ausländischer Herkunft zusammengefasst nachgewiesen.

Grundlage der Schlachtgewichtsstatistik sind die Meldungen der Schlachtbetriebe nach der Ersten Fleischgesetz-Durchführungsverordnung¹⁾ zu Preisen und Schlachtgewichten aus gewerblichen Schlachtungen von Tieren inländischer und ausländischer Herkunft an die nach Landesrecht zuständigen Behörden. Aus Gründen der statistischen Geheimhaltung wurden für Rinder ab Januar 2005 bis August 2011 und für Schweine ab Januar 2011 gemeinsame Durchschnittsschlachtgewichte der Länder Sachsen und Thüringen gebildet. Ab September 2011 wird das Durchschnittsschlachtgewicht für Rinder aus den Angaben der Länder Mecklenburg-Vorpommern und Thüringen ermittelt. Das Durchschnittsschlachtgewicht für Schafe basiert ab 2005 auf den Angaben des Statistischen Bundesamtes, die Durchschnittsschlachtgewichte für die Tierarten Ziegen und Pferde entsprechen langjährigen Durchschnittswerten und werden vom Statistischen Bundesamt im Einvernehmen mit dem BMEL festgelegt.

Die Ermittlung der Gesamtschlachtmenge erfolgt auf der Grundlage der Anzahl der beschauten, als tauglich beurteilten Tiere und der erreichten Durchschnittsschlachtgewichte. Diese Fleischmenge wird unabhängig von der Herkunft der Schlachttiere ermittelt. Ein übergebietlicher Ausgleich (Versand und Empfang) von Lebendvieh, Fleisch und Fleischwaren mit anderen Bundesländern sowie mit dem Ausland wird nicht vorgenommen. Somit ist die ausgewiesene Schlachtmenge nicht identisch mit der Marktleistung der tierischen Produktion und auch nicht mit dem Fleischverbrauch in Thüringen.

Legehennenhaltung und Eierzeugung

Hier sind die Inhaber bzw. Leiter von Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen auskunftspflichtig.

Definitionen

Kälber - Tiere bis zu 8 Monaten

Jungrinder - Tiere mehr als 8 aber höchstens 12 Monate

Färsen - ausgewachsene weibliche Rinder, die noch nicht gekalbt haben

1) Verordnung zur Durchführung des Fleischgesetzes und zur Änderung handelsklassenrechtlicher Vorschriften für Schlachtkörper von Rindern, Schweinen und Schafen, darin enthalten die Verordnung über die Preismeldung bei Schlachtkörpern und deren Kennzeichnung (1. Fleischgesetz-Durchführungsverordnung, 1. FIGDV), BGBl. I Nr. 52 S. 2186 vom 12. November 2008

1. Schlachtungen und Schlachtmenge

Lfd. Nr.	Monat Zeitraum	Insgesamt	Rinder insgesamt	Davon			
				Ochsen	Bullen	Kühe	Färsen
Anzahl der Schlachtungen in Stück							
1	Januar	91 389	7 104	47	1 856	3 945	1 098
2	Februar	87 635	6 962	46	1 956	3 746	1 075
3	März	97 075	8 498	90	2 567	4 319	1 353
4	Januar-März	276 099	22 564	183	6 379	12 010	3 526
Schlachtmenge in Tonnen							
5	Januar	10 085	2 122	15	691	1 100	296
6	Februar	9 665	2 096	15	717	1 051	295
7	März	10 881	2 579	30	943	1 208	376
8	Januar-März	30 630	6 797	60	2 351	3 359	967

2. Schlachtungen, Schlachtmenge und Durchschnitts

Lfd. Nr.	Monat Zeitraum	Insgesamt	Rinder insgesamt	Davon			
				Ochsen	Bullen	Kühe	Färsen
Anzahl der Schlachtungen in Stück							
1	Januar	89 321	6 762	35	1 725	3 886	1 008
2	Februar	86 092	6 691	44	1 853	3 692	1 003
3	März	95 473	8 182	84	2 448	4 267	1 269
4	Januar-März	270 886	21 635	163	6 026	11 845	3 280
Schlachtmenge in Tonnen							
5	Januar	9 835	2 022	11	642	1 084	272
6	Februar	9 471	2 017	14	679	1 036	275
7	März	10 679	2 488	28	899	1 193	353
8	Januar-März	29 985	6 527	53	2 220	3 313	900
Durchschnittsschlachtgewichte in Kilogramm							
9	Januar	x	299	319	372	279	270
10	Februar	x	301	328	366	281	274
11	März	x	304	330	367	280	278

*) tauglich beurteilte Tiere

von Schlachtungen insgesamt 2017 *)

		Schweine	Schafe insgesamt	Davon		Ziegen	Pferde	Lfd. Nr.
Kälber	Jungrinder			Lämmer	übrige Schafe			
Anzahl der Schlachtungen in Stück								
88	70	83 835	417	202	215	27	6	1
72	67	80 394	264	157	107	10	5	2
80	89	88 010	544	401	143	19	4	3
240	226	252 239	1 225	760	465	56	15	4
Schlachtmenge in Tonnen								
10	9	7 951	10	4	6	0	2	5
9	9	7 561	6	3	3	0	1	6
10	12	8 289	12	7	4	0	1	7
29	31	23 801	28	14	14	1	4	8

schlachtgewichte von gewerblichen Schlachtungen 2017 *)

		Schweine	Schafe insgesamt	Davon		Ziegen	Pferde	Lfd. Nr.
Kälber	Jungrinder			Lämmer	übrige Schafe			
Anzahl der Schlachtungen in Stück								
73	35	82 314	231	129	102	12	2	1
63	36	79 212	181	145	36	7	1	2
65	49	86 880	401	342	59	8	2	3
201	120	248 406	813	616	197	27	5	4
Schlachtmenge in Tonnen								
9	5	7 807	5	2	3	0	1	5
8	5	7 450	4	3	1	0	0	6
8	7	8 182	8	6	2	0	1	7
24	16	23 439	17	11	6	0	1	8
Durchschnittsschlachtgewichte in Kilogramm								
119	133	95	23	18	30	18	264	9
123	138	94	20	18	30	18	264	10
124	137	94	20	18	30	18	264	11

3. Schlachtungen und Schlachtmenge

Lfd. Nr.	Monat Zeitraum	Insgesamt	Rinder insgesamt	Davon			
				Ochsen	Bullen	Kühe	Färsen
Anzahl der Schlachtungen in Stück							
1	Januar	2 068	342	12	131	59	90
2	Februar	1 543	271	2	103	54	72
3	März	1 602	316	6	119	52	84
4	Januar-März	5 213	929	20	353	165	246
Schlachtmenge in Tonnen							
5	Januar	250	100	4	49	16	24
6	Februar	193	79	1	38	15	20
7	März	202	91	2	44	15	23
8	Januar-März	645	269	6	130	46	67

*) tauglich beurteilte Tiere

von Hausschlachtungen 2017 *)

		Schweine	Schafe insgesamt	Davon		Ziegen	Pferde	Lfd. Nr.
Kälber	Jungrinder			Lämmer	übrige Schafe			
Anzahl der Schlachtungen in Stück								
15	35	1 521	186	73	113	15	4	1
9	31	1 182	83	12	71	3	4	2
15	40	1 130	143	59	84	11	2	3
39	106	3 833	412	144	268	29	10	4
Schlachtmenge in Tonnen								
2	5	144	5	1	3	0	1	5
1	4	111	2	0	2	0	1	6
2	5	106	4	1	3	0	1	7
5	14	362	11	3	8	1	3	8

4. Legehennenhaltung und Eierzeugung 2017 und im März nach Größenklassen und Haltungsformen

Monat Größenklassen der Hennenhaltungsplätze von ... bis unter ... Haltungsformen ⁶⁾	Betriebe ¹⁾	Hennen- haltungsplätze ²⁾		Legehennen ³⁾		Erzeugte Eier ^{4) 5)}	Legeleistung		Auslastung der Haltungs- kapazität
		am letzten Kalendertag des Berichtsmonats		im Durchschnitt des Monats			Eier je Legehenne	Eier je Legehenne am Tag	
		im Berichtsmonat							
		Anzahl					1 000 Stück	Anzahl	
Januar	43	2 004 740	1 594 210	1 531 615	40 248	26,3	0,85	79,5	
Februar	43	2 004 730	1 575 125	1 578 001	35 871	22,7	0,81	78,6	
März	43	2 004 765	1 556 870	1 565 998	42 174	26,9	0,87	77,7	
davon									
unter 5 000	4	13 408	12 550	12 093	282	23,3	0,75	93,6	
5 000 - 10 000	3	19 213	6 402	6 480	152	23,4	0,75	33,3	
10 000 - 30 000	6	106 453	93 486	87 345	2 166	24,8	0,80	87,8	
30 000 - 50 000	16	690 357	619 325	613 155	15 803	25,8	0,83	89,7	
50 000 - 100 000	11	754 327	602 104	620 640	17 899	28,8	0,93	79,8	
100 000 - 200 000	3	421 007	223 003	226 285	5 871	26	0,84	53,0	
200 000 und mehr	-	-	-	-	-	-	-	-	
Bodenhaltung	32	1 510 839	1 107 364	1 129 051	30 325	26,9	0,87	73,3	
Freilandhaltung	12	324 084	299 486	288 063	7 905	27,4	0,89	92,4	
Kleingruppenhaltung und ausgestaltete Käfige	3	30 430	28 160	28 275	786	27,8	0,90	92,5	
Ökologische Erzeugung	6	139 412	121 860	120 610	3 158	26,2	0,84	87,4	

1) Seit 31.01.2015: Eine aus einem Stall oder mehreren Ställen bestehende örtliche, wirtschaftliche und seuchenhygienische Einheit zur Erzeugung von Eiern im Sinne des Legehennenbetriebsregistergesetzes.

2) Bei voller Ausnutzung der für die Hennenhaltung verfügbaren Hennenhaltungsplätze.

3) Einschließlich legereifer Junghennen und Legehennen, die sich in der Mauser befinden.

4) Einschließlich Bruch-, Knick- und Junghenneneier.

5) Für den menschlichen Verzehr erzeugte Eier (Konsumeier).

6) Bei Betrieben mit mehreren Haltungsformen erfolgt eine Mehrfachzählung.

